



Wie erkenne ich einen zuverlässigen Energieanbieter? 5 Tipps zum sicheren Wechsel

(ddp direct)

Köln, 17.05.2013 - Ob Strom oder Gas: Mit einem neuen Energieanbieter können leicht mehrere hundert Euro eingespart werden. Doch viele Verbraucher scheuen den Wechsel, da sie Angst haben, einem schwarzen Schaf der Branche aufzusitzen. Die Pleite-Fälle Teldafax und Flexstrom haben zusätzlich für Verunsicherung gesorgt. Hinzu kommt jetzt die Diskussion um Care Energy. Dabei gibt es ein paar einfache Grundregeln, wie man ein seriöses Energieangebot erkennt. Wir geben 5 Tipps für den Wechsel zu einem wirklich zuverlässigen Versorger:

Keine Vorkasse, keine Kautions

Vorsicht bei Angeboten, die bereits im Voraus Geld einfordern! Vorkasse und Kautions bergen die Gefahr, dass Sie Ihr Geld bei einem Insolvenzfall nicht mehr zurückerstattet bekommen. Abschlagszahlungen sind dagegen üblich. Doch hier zahlen Sie auch nur, was Sie (prognostiziert) bereits an Energie verbraucht haben.

Keine Paketpreise

Im Prinzip verlockend: Sie zahlen einen Paketpreis, unabhängig von Ihrem Verbrauch. Lassen Sie sich von solchen Angeboten nicht blenden! Das Problem: Ein sparsamer Umgang mit Energie wird nicht honoriert, im Gegenteil. Bleibt Ihr Verbrauch unter der Prognose, bekommen Sie nichts zurück. Liegt Ihr Verbrauch über der Paketmenge, wird oft ein teurerer Mehrverbrauchspreis fällig.

Vorsicht bei Dumping-Angeboten

Ganz oben wird die Luft dünn: Im Energiemarkt ist die Konkurrenz groß, die Margen für die günstigsten Anbieter sind gering. Daher wird mit jedem Cent kalkuliert. Vorsicht daher bei Supersparangeboten: Liegen die Preise weit unter dem Schnitt der günstigsten Zehn, sind sie möglicherweise nicht kostendeckend kalkuliert. Und damit nicht solide. Daher gilt: Sparen ist gut, ein Blick fürs seriöse Angebot noch besser.

Eine sichere Basis

Ein guter Ruf sagt mehr als tausend Worte. Achten Sie auf die Basis hinter dem verlockenden Energieangebot: Wer steckt dahinter? Gibt es einen starken Rückhalt mit Tradition und Energie-Know-how? Dabei muss es nicht unbedingt ein großer Konzern sein. Besonderer Tipp: kommunale Versorger aus der Region. Die grüne Stadtwerke-Marke SAUBER ENERGIE zeigt z.B. wie's geht. Als einziger Ökoenergieanbieter in Deutschland steht das Kölner Unternehmen auf dem sicheren Fundament von sechs traditionsreichen Regionalversorgern aus Hessen und Nordrhein-Westfalen. Mehr dazu unter www.sauberenergie.de/basis

Was sagen die Experten?

Energieversorgung ist Vertrauenssache. Doch: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Beruhigend, wenn unabhängige Stellen einen Blick darauf werfen. Aus welchen Quellen stammen Strom und Gas? Wird in regenerative Energien investiert? Stimmen Service und Konditionen? Achten Sie auf Auszeichnungen und Zertifikate, wie z.B. vom TÜV oder den Verbraucherportalen. Zertifizierten Ökostrom erkennen Sie unter anderem an den Labeln ?RenewablePlus?, ?ok-Power? oder ?Grüner Strom?.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/tfvyno>

Permanenlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/energie/wie-erkenne-ich-einen-zuverlaessigen-energieanbieter-5-tipps-zum-sicheren-wechsel-88794>

Pressekontakt

SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG

Herr Achim Heinze
Bayenthalgürtel 9
50968 Köln

achim.heinze@sauberenergie.de

Firmenkontakt

SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG

Herr Achim Heinze
Bayenthalgürtel 9
50968 Köln

sauberenergie.de
achim.heinze@sauberenergie.de

Die SE SAUBER ENERGIE GmbH & Co. KG ist eine Vertriebsgesellschaft in Köln, die im Februar 2010 von sechs Regionalversorgern aus Nordrhein-Westfalen und Hessen gegründet wurde, um umweltbewussten Menschen eine saubere Energiealternative zu bieten. Angeboten werden zurzeit die Ökogasprodukte SAUBER GAS Klima und SAUBER GAS Bio sowie das Ökostromprodukt SAUBER STROM. Mit über 20.000 Kunden bundesweit hat sich die SAUBER ENERGIE als zuverlässiger Ökoenergiespezialist am Markt etabliert.

"Immer eine saubere Sache" bedeutet nachhaltige Energie ohne Wenn und Aber. So entspricht das Produkt SAUBER STROM dem hochwertigen RenewablePLUS-Standard. Das heißt: 100 % Wasserkraft verbunden mit der Investition in neue Ökokraftwerke. Mit jeder verbrauchten Kilowattstunde wird also in den Ausbau erneuerbarer Energien investiert. Außerdem werden Emissionen, die beim Bau und Betrieb der Kraftwerke entstehen durch

Klimaschutzprojekte vollständig kompensiert. Geprüft und bestätigt vom TÜV Rheinland. Auch das klimafreundliche Gasprodukt SAUBER GAS Bio ist TÜV-zertifiziert. Mit 5-prozentigem Biogasanteil werden nicht nur die Umwelt entlastet, sondern gleichzeitig endliche Ressourcen geschont und die heimische Region gestärkt. Das Prinzip von SAUBER GAS Klima: CO₂-Emissionen die hier entstehen, werden andernorts zu 100 % ausgeglichen - über internationale Klimaschutzprojekte.